Seele

Die Seele ist ein Grundnahrungsmittel praktisch jeder bekannten Religion, und die Religion selbst wäre ohne sie eigentlich ziemlich sinnlos.
In frühen Religionen war die Seele eine grundlegende und weitgehend unausgesprochene Annahme, da Ihr Körper offensichtlich nur auf seinem Arsch herumsitzen würde, wenn eine Seele ihm keine Anweisungen geben würde. Tatsächlich war das so ziemlich die Definition der Seele – das Ding, das Ihrem Körper sagte, wie er sich verhalten soll. Es war einfach. Das Leben war gut. Vorhersehbarerweise konnte die Menschheit nicht gut genug in Ruhe lassen und begann, das Konzept zu überdenken.

Wie es am Anfang war?

Seit Jahrtausenden wurde allgemein angenommen, dass die Seelen nach dem Tod weiter existierten. Ein möglicher Grund dafür ist, dass frühe zivilisierte Menschen möglicherweise tatsächlich haben, *gehört wie* ihre toten Vorfahren mit ihnen gesprochen haben. Laut der wegweisenden Studie „Die Ursprünge des Bewusstseins beim Zusammenbruch des Zweikammergeistes“ gibt es zahlreiche (sowohl biologische als auch archäologische) Hinweise darauf, dass die beiden Hemisphären des menschlichen Gehirns bis vor kurzem unabhängig voneinander arbeiteten andere.
All das ist eine sehr intellektuelle Art zu sagen, dass unsere Vorfahren wahrscheinlich Stimmen in ihren Köpfen gehört haben. Laut Julian Jaynes, Autor der einst kontroversen Studie, könnte das menschliche Bewusstsein in diesem gegabelten Zustand bis vor wenigen Jahrtausenden existiert haben. Jaynes sagt, dass frühe Tempel und Gräber strukturiert wurden, um die „Zweikammer“ - Stimmen zum Sprechen zu ermutigen. Die Menschen interpretierten diese Stimmen dann als die Geister ihrer Vorfahren oder als die Stimmen der Götter.
Bei einem solchen viszeralen Beweis ist es kein Wunder, dass das Konzept der Seele seit Tausenden von Jahren unangefochten blieb, obwohl die Natur des Tieres zuweilen heiß diskutiert wurde. Als jedoch die menschlichen mentalen Strukturen ausgefeilter wurden und ihre neuronalen Netze lernten, zwischen der rechten und der linken Hemisphäre zu verhandeln, begannen die Stimmen zurückzugehen und wurden schließlich eher zur Aberration als zur Regel.
In den östlichen Religionen wurde die Seele (oder vielmehr ihr ungefähres Äquivalent, übersetzt als „subtiler Geist“) als eine Art Rohmaterial ohne eine inhärente persönliche Identität angesehen, was mit den breiteren spirituellen Praktiken von Religionen wie Taoismus, Hinduismus und Buddhismus übereinstimmt . Nach dieser Weltanschauung wird die Seele eines Individuums, wenn es stirbt, wieder in die große Einheit des Universums integriert und anschließend in einer neuen Form auf die Erde zurückgebracht.
In der mesopotamisch-sumerisch-ägyptischen Tradition, die schließlich das Judentum und das Christentum hervorbrachte, ging die Definition der Seele von einer unartikulierten Annahme zum Sinn für individuelle Identität über und wurde schließlich (mehr oder weniger) ein modernes Synonym für „Geist“ oder “ Bewusstsein.“

soul21.jpg
Sobald das Konzept der Seele unabhängig von der umgebenden Theologie artikuliert ist, wird die wichtigste Frage zum Leben nach dem Tod. Fast jede Form der Religion enthält eine Form des Urteils, die die Reise der Seele nach dem Tod beeinflusst. Im Osten beeinflusst das im Leben erworbene Karma die Form, in der ein Individuum wiedergeboren wird. Im westlichen Schema legt Gott den Schlag auf kürzlich verstorbene Seelen und schickt sie in den Himmel oder in die Hölle (oder eine von wenigen Alternativen wie Fegefeuer oder Schwebe, die für moralisch mehrdeutige Fälle angeboten werden).
Während der Renaissance durchliefen Theologen und Gelehrte eine Reihe ziemlich kluger und völlig falscher Theorien über die Wissenschaft hinter der Seele, wobei sie Themen wie „Was wiegt eine Seele?“ oder „Ist es ein Feststoff, eine Flüssigkeit oder ein Gas?“ oder „Welche Farbe hat es?“ Fast niemand dachte über die grundlegende Frage nach, ob es überhaupt eine Seele gab, noch über das grundlegende abstrahierte Konzept ihrer Natur als das Inbegriff des „Selbst“.

…Wie es jetzt ist…?

Um die Zeit der Aufklärung verließ ein Zug des säkularen Humanismus den Bahnhof und raste mit rasender Geschwindigkeit durch die industrielle Revolution bis ins Atomzeitalter. Die Wissenschaft war auf dem Vormarsch, und der Seele ging es schlecht.
Was *war* das für ein verdammtes Ding überhaupt? Trotz Volksmärchen und urbanen Legenden kann man es nicht abwägen. Sie können es nicht im Körper finden. Du kannst es nicht anfassen. Sie können nicht beweisen, dass es nach dem Tod weiter besteht. In wissenschaftlicher Hinsicht war es ein **Phantasma.** Eine wachsende Zahl von Skeptikern konnte das Positive nicht beweisen und nahm den Mangel an messbaren Beweisen als Beweis für das Negative.
Die Seele als Konzept wurde, wie Gott zuvor, von einem wachsenden Prozentsatz der Bevölkerung für tot erklärt, insbesondere von den intellektuellen, wissenschaftlichen und medizinischen Gemeinschaften, die dazu neigen, Medienberichte und Geschichtsbücher zu dominieren.
Aber die Idee der Seele sollte wieder auferstehen.

Und immer wird …?

Der erste Schritt zur Rettung der Seele war in vielerlei Hinsicht streng semantisch. Es hatte mit der Definition von Geist und Bewusstsein zu tun, zwei Konzepten, mit denen die Idee der Seele untrennbar verbunden war.

soul31.jpg
Ein Teil der Funktion der Wissenschaft während der industriellen Revolution war reduktionistisch gewesen: Wissenschaftler befassten sich hauptsächlich damit, die Dinge in ihre kleinsten Teile zu zerlegen. Dies wurde als der beste Weg angesehen, um herauszufinden, was Dinge zum Ticken bringt.
Aber im frühen zwanzigsten Jahrhundert begannen die Physiker zu erkennen, dass das Leben viel komplizierter war. Zum Beispiel könnte man ein menschliches Gehirn nehmen und es in seine

Neuronen zerlegen, aber das lieferte nur sehr wenig Einblick in die Hauptfunktionen des Gehirns, einschließlich der Produktion von Gedanken. Obwohl es nicht gemessen oder gesehen werden konnte, waren sich alle einig, dass der Geist ein echtes Phänomen war.

Dieselbe Mechanik galt für Dinge wie Emotionen, die keine messbaren Phänomene waren. Man kennt sie nur, wenn man sie erlebt, und sie scheinen aus komplexen Systemen zu entstehen, ohne einfach die Summe der Funktionen dieses Systems zu sein. Mit anderen Worten, ein funktionierendes Gehirn konnte den von ihm unterstützten Geist nicht erklären, obwohl angenommen wurde, dass die beiden verwandt sind.

Alle waren über all das wirklich gestresst, bis jemand geschickt auf die Theorie der „Entstehung“ kam und die Ergebnisse der Entstehung als „emergente Eigenschaften“ bezeichnete. Der Geist war eine emergente Eigenschaft des Gehirns und das Bewusstsein eine emergente Eigenschaft des Geistes.

Nichts davon erforderte eine Seele in irgendeinem sinnvollen Sinne. Tatsächlich erforderte es nicht einmal eine besonders strenge Definition des Bewusstseins. *Schnell* – geben Sie in 10 Worten oder weniger eine konkrete Definition dessen, was Bewusstsein bedeutet … Schnell, schnell, schnell … Ich hätte nicht gedacht, dass Sie das könnten.

Aber die Wissenschaft war noch nicht ganz fertig.

Sie sehen, zur gleichen Zeit, als dies alles vor sich ging, kamen eine Reihe von Raketenwissenschaftlern – im wahrsten Sinne des Wortes – auf die Quantenphysik . Ein Grundsatz der Quantenphysik, stark vereinfacht, erfordert, dass alles, was existiert, von einem Bewusstsein beobachtet werden muss, damit es existiert. Was auch immer *das* ist.

Plötzlich ging es wieder los, um die Seele wiederzuentdecken. Obwohl noch viele Wissenschaftler der Begriff Borste, bandied die Definitionen für Geist und Bewusstsein werden über immer waren **meta** physischen, als ihre Verzweigungen waren. Eine gültige Art, das Quantenpuzzle zu betrachten (wieder stark vereinfacht), ist zu sagen, dass *Bewusstsein Realität schafft* . Man wird nicht viel metaphysischer als das, aber genauer gesagt, unter dieser Weltanschauung besteht ein verzweifeltes Bedürfnis, das Bewusstsein zu definieren, das jetzt die Wurzel aller anderen Definitionen ist.

Tatsächlich gibt es eine sehr beliebte theoretische physikalische Definition für Bewusstsein, die verdächtig einer Seele ähnelt. Es wird als Bose-Einstein-Kondensat bezeichnet. Dies ist eine beeindruckend klingende Art zu sagen, dass es sich um ein Feld handelt, das nicht gesehen, berührt oder gemessen werden kann. D’oh!

Ein wesentlicher Hemmfaktor für die Entwicklung einer Bewusstseins-Theorie ist, dass ein umfassendes Verständnis mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen erforderlich ist. Um gründlich zu sein, muss ein Theoretiker, der sich mit diesem Thema befasst, mit Psychologie, Biologie, konventioneller Physik und Quantenphysik vertraut sein. Das ist eine große Aufgabe. Es ist schwer genug, eine Cocktailparty in allen vier Themen zu beherrschen, geschweige denn einen ernsthaften wissenschaftlichen Durchbruch zu beherrschen.

Um die Sache noch schlimmer zu machen, müssen Sie einige Zeit damit verbringen, vergleichende Religion zu studieren, wenn Sie die Idee diskutieren möchten, dass dieses Ding, das Bewusstsein genannt wird, irgendwie mit dem Konzept „Seele“ zusammenhängt. Wenn Sie tatsächlich das Fachwissen erwerben, um eine glaubwürdige Theorie zu entwickeln, müssen Sie auch eine sechste Disziplin beherrschen – das Schreiben -, um Ihre Theorie anderen Menschen zu erklären.

soul41.jpg

Und fast alle diese anderen Menschen haben vorgefasste und stark geschätzte Vorstellungen davon, wie sie ihre eigenen Seelen definieren sollen. Viele Menschen sind zutiefst beleidigt, wenn sie mit Ideen zu diesen Themen konfrontiert werden, die von ihren eigenen abweichen. Was bedeutet, dass Sie eine siebte Disziplin beherrschen sollten: Selbstverteidigung.
TS Eliot schrieb berühmt:

> “Wir werden nicht aufhören zu erforschen
> Und das Ende all unserer Erkundungen
> Wird dort ankommen, wo wir angefangen haben
> Und kennen den Ort zum ersten Mal.

Der Vers trifft ziemlich treffend auf das historische Streben der Menschheit nach ihrem eigenen metaphysischen Schwanz zu, wie hier skizziert. All dieses hektische Streben nach der Seele scheint manchmal unvermeidlich und doch ziemlich lächerlich. Ob es sich um ein „aufstrebendes Eigentum“ oder ein „Geschenk des Schöpfers“ handelt, irgendwie scheint es angemessen, dass Sie es nur wissen, wenn Sie es sehen.
Wenn wir alle mit diesem amorphen, nicht messbaren, magischen Ding namens Bewusstsein ausgestattet sind, was ist dann der bedeutende Unterschied zwischen diesem und einem amorphen, nicht messbaren, magischen Ding namens Seele?
Wenn wir ehrlich sind, die *eigentliche* lautet Frage hier einfach: Geht „es“ weiter, nachdem Ihr Körper gestorben ist? Rotten.com freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie diese Frage jetzt mit 100% iger Genauigkeit selbst beantworten können. Sie müssen nur 85 Jahre warten, ein paar geben oder nehmen. (Andererseits gibt es eine Option, wenn Sie auf den Punkt kommen möchten.)

Lustige Tatsache: Es gibt keinen Gewichtsunterschied von 21 Gramm zwischen einem lebenden und einem toten Körper. Das ist nur eine urbane Legende. Es tut uns leid!

Revision #1
Created 16 October 2025 17:20:10 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:20:24 by investigatione